

Seniorenreise Baden-Württemberg vom 3. - 6. August 2020

Die erste Reise seit Ausbruch von COVID 19 führte die Senioren des Golfclubs Oberkirch in die Schwäbische Alb (Baden Württemberg).

Montag, 3. August 2020: GC Reutlingen Sonnenbühl

Nach gut 3 Stunden Fahrt – ohne Stau durch Zürich, dafür mit einigen Umleitungen – haben 24 Senioren des Golfclubs Oberkirch pünktlich das erste Ziel dieser Reise, den Golfplatz Reutlingen-Sonnenbühl, erreicht. Kaum angekommen, wurden wir mit einem "Italienischen Lunch" und einem Glas Weisswein verwöhnt. Diese Stärkung haben wir sehr genossen. Um 11.30 Uhr schickte Hans-Jörg den ersten Flight auf



die Runde. Beim Start war der Himmel stark bewölkt. Die Temperatur war gegenüber den Vortagen um rund 10 C auf rund 18 °C gesunken. Eigentlich angenehm zum Golfen... bis kurz vor 15.00 Uhr. Der letzte Flight befand sich gerade bei Loch 9 als Petrus alle Schleusen öffnete. Das Spiel musste abgebrochen werden und ziemlich durchnässt trafen die 24 Golfer im Clubhaus ein

Nach einer kurzen Stärkung standen die Verschiebung nach Pfullingen und der Zimmerbezug im Hotel Engelhardt auf dem Programm.

Das Nachtessen war in einer Pizzeria in Pfullingen geplant. Aufgrund von "Informationen" wurde der Plan kurzfristig geändert. Neu war das Nachtessen im Clubhaus (Ristorante Gambero Rosso) auf dem Golfplatz Reutlingen-Sonnenbühl angesagt. Für den Weg zurück zum Golfplatz (19 km) organisierte der Wirt vier Taxis. Um 18.30 Uhr standen diese vor dem Hotel zur Abfahrt bereit. Die 24 Senioren verteilten sich auf die vier Taxis (8+8+4+4). Beim Anblick der Kolonne mit den vier schwarzen Karossen hätte man meinen können, Frau Bundeskanzlerin Merkel fahre vor.

Nach dem Nachtessen mit einer grossen Fleischplatte, einem Tartufo als Dessert, italienischem Wein und einem Grappa ging es mit den Taxis zurück ins Hotel. Hans-Jörg hat es bereits im Vorfeld angekündigt: Es gibt keinen Schlummertrunk im Hotel! Benon (Eugster) hat mit seinem selbst importierten Quöllfrisch einen Schlummertrunk angeboten...

Dienstag, 4. August: GC Schönbuch

Heute stand die Anlage des Golfclubs Schönbuch auf dem Programm. Dieser Platz ist wunderschön in die Landschaft eingebettet und bietet sehr abwechslungsreiche Löcher. Er hat grosszügige Fairways und ist ein Paradies für Longhitter.

Wir starteten bei bewölktem Himmel und angenehmer Temperatur. Im Gegensatz zu gestern blieb das Wetter für alle unsere Flights während der ganzen Runde trocken. Aber keine Viertelstunde nach Rückkehr des letzten Flights begann es zu regnen...

Nach einer Stärkung im Clubhaus kehrten wir nach Pfullingen zurück. Heute war das Nachtessen im "Alten Bahnhof" von Pfullingen angesagt. Das war eine ausgezeichnete Lokalwahl. Die Aufnahmen der einzelnen Bestellungen brauchten etwas Zeit. Danach ging es aber schnell. Die leistungsfähige Küche überzeugte uns mit feinen Speisen, das vom freundlichen Servicepersonal ruckzuck serviert wurde.

Mittwoch, 5. August 2020: GC Schloss Kressbach

Nach einer kühlen Nacht erwartete uns heute ein wolkenloser Himmel. Der Golfplatz Schloss Kressbach wurde 2012 (Loch 1-9) und 2013 (Loch 10-18) eingeweiht. Er ist sehr grosszügig angelegt und besitzt eine riesige Driving Range. Grosse, modellierte Greens, von zahlreichen Sandbunkern bestens verteidigt, sind ein Markenzeichen des Meisterschaftsplatzes. Ein Highlight und gleichsam das Signature-Hole von "Schloss Kressbach" ist zweifellos Loch 17, ein spektakuläres Par 3, bei dem es einen 150 Meter breiten See (s. Bild unten) zu überwinden gilt.





Wie das Bild beweist kämpfte unser Flight schon etwas mit den vielen Sandbunkern. Trotzdem genossen wir bei Traumwetter das Spiel auf dieser herrlichen Anlage.

Das Abendessen war heute im Pfullinger "Ristorante da Gaetano" angesagt. Der italienische Wirt war ein wirklicher Gastgeber. Die Küche verwöhnte uns mit feinen Speisen. Ein herrlicher Abend (die letzten drei Senioren verliessen das Restaurant erst nach Mitternacht...)



Donnerstag, 6. August 2020: GC Hechingen-Hohenzollern

Auch heute erwartete uns super Wetter. Nach dem Check-out im Hotel fuhren wir nach Hechingen. Hier erwarteten uns 18 ganz unterschiedliche Löcher. Der erste Teil des Platzes war geprägt durch eher enge und unübersichtliche Fairways. Der eine oder andere Ballverlust war nicht zu vermeiden... Die grosse Herausforderung stellte aber bei einigen Löchern das Finden des Weges zum nächsten Loch dar. Zwischen Loch 6 und 7 (bzw. 15 und 16) war ein rund 1 Kilometer langer Verbindungsweg zu bewältigen. Diese Strecke wurde für unser Flight wegen der schlechten Signalisierung beim Hin- und Rückweg um einiges länger... Entschädigt wurden wir durch eine feine Zwipf und eine herrliche Sicht auf die Burg Hohenzollern



Nach der Runde hiess es dann, Abschied nehmen und die Heimreise antreten.

Wir durften vier wunderbare Tage mit golfen auf schönen Plätzen, feinem Essen und guter Kameradschaft erleben. Organisatorisch hat alles perfekt geklappt. Ein ganz grosses Dankeschön an die beiden Organisatoren Hans-Jörg Zingg und Ernst Flühmann!

Für den Bericht:

Einer der vier "Hamburger", der sich im Kreise der Senioren sehr wohl gefühlt hat und sich schon heute auf eine nächste Reise freut.

Peter Kunz